

Eidesstattliche Versicherung

In Kenntnis der Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung versichere ich zum Zwecke der Vorlage in meinem Entschädigungsverfahren folgendes an Eidesstatt:

Mein Umzugsgut, welches aus dreizehn Kisten bestand und über dessen Inhalt ich bereits eine eidesstattliche Versicherung am 28. Mai 1956 in meinem Entschädigungsverfahren abgegeben habe, wurde von Issum Krs. Geldern, meinem letzten Wohnsitz, von der Firma van Gennern in Krefeld, Deutscher Ring 1 etwa Anfang August 1939 zum Freihafen nach Bremen befördert.

Wie ich von meiner später von den damaligen Machthabern deportierten und umgekommenen Mutter, Frau Recha Lebenstein, früher Issum, brieflich erfahren habe, soll dieses Umzugsgut in Bremen beschlagnahmt und von den Behörden versteigert worden sein. Meine Mutter schrieb nämlich, dass sie als meine letzte deutsche Bevollmächtigte aufgefordert worden sei, die Genehmigung zur Versteigerung des Umzugsguts zu geben.

Welche Behörde die Beschlagnahmung und Versteigerung in Bremen durchgeführt hat, weiss ich nicht. Soweit ich aus den Briefen meiner Mutter entnommen habe, muss es sich aber um eine staatliche Stelle gehandelt haben.

Köln, den 8. Oktober 1957

*Frida L. de Wildenberg*  
*Frida Wildenberg*  
*geb. Lebenstein*

Bezeugt:

*[Signature]*  
 Rechtsanw.

307944 5

Auszug aus der eidesstattlichen Versicherung  
vom 28. Mai 1956,

---

welche in dem Entschädigungsverfahren der Antragstellerin mit Schriftsatz vom 8. Juni 1956 der Ermittlungsbehörde, nämlich dem Amt für Wiedergutmachung bei dem Oberkreisdirektor des Landkreises Geldern, eingereicht worden ist.

" Zu dem Inhalt des verlorenen L i f t s

kann ich aus dem Gedächtnis noch folgende Gegenstände anführen, wobei ich mit der RM-Schätzung an der untersten Grenze des damaligen Wertes bleibe:

Kompl. Esszimmer	1.200,--
Sessel	200,--
2 Teppiche	2.000, -
Bilder	800,--
Couch	300,--
Schlafzimmer	900,--
Küche	400,--
Gartenmöbel	150,--
3 Fahrräder	380,--
Centrifüge Miele	400,--
el. Ind.-Nähmaschine Singer	450,--
Naumannnähmaschine	280,--
Landwirtschaftl. Geräte	800,--
2 große kompl. Wäscheausstern	6.000,--
Federbetten, Wolldecken, Gardinen	900,--
2 seidene Daunendecken	350,--
Haus- und Küchengeräte	500,--
Kristallservice	400,--
Kaffeervice Rosenthal	120,--
Ess-Service Sère antik	500,--
Leibwäsche u. Kleidung für 3 Personen	2.800,--
Pelzmantel	1.800,--

307944 6

Besteck für Pflanzengutachtung - 2 - Bremen, den 7. Juli 1935  
Meinkenstraße 1  
Brennruß: 3512048

4000-KS-3108-5

Besteck-Kasten WMF	500,--
Bücher	300,--
Eisschrank	750,--
antike Kunstlampe	300,--
Truhe antik mit wertvollen Handarbeiten	2.000,--
Perzellanfiguren Alt-Meissen, Rosenthal, KorbSchierh.	1.500,--
Lampen	400,-- "....."

Beglaubigt:

Rechtsanwalt

*frida Wittenberg*  
*geb. Lohmann*

Beglaubigt:

Rechtsanwalt

1. Sept. 1935